

## 116.000 Asylanten müssen in Alphabetisierungskurse

Nach einem Bericht der Bundesregierung gegenüber dem Haushaltsausschuss, befinden sich derzeit 115.940 Asylbewerber in Alphabetisierungskursen. Dabei soll der Bedarf noch deutlich über das Platzangebot gehen, weshalb nicht alle Kandidaten einen Kursplatz erhalten. Allein 2017 fehlten bundesweit 19.902 Teilnehmerplätze. Bislang habe der Bund keinen Überblick über die Gesamtzahl von Analphabeten, die nach Deutschland eingewandert sind, wurde mitgeteilt. Zudem fallen nach sechs Monaten Flüchtlinge, die nicht an den freiwilligen Alphabetisierungskursen teilnehmen, aus der Statistik. Diese Fakten stehen deutlich im Widerspruch zu den damaligen Ankündigungen, dass überwiegend Fachkräfte und Akademiker in unser Land einwandern würden, die dringend benötigt werden.

## Der Islam und unsere Werte



Es ist eben nicht die einfache Ablehnung anderer Kulturen. Die Diskussion, ob der Islam zu Deutschland gehört ist nicht neu, aber gerne werden kritische Vertreter automatisch in die vermeintlich „rechte Ecke“ verfrachtet, wenn sie sich kritisch gegenüber dem Islam äußern.

Drei Viertel der Deutschen sind der Meinung, dass der Islam nicht zu Deutschland gehört. Damit wird genau das bestätigt, was wir Republikaner bereits über 30 Jahre vertreten. Für einige Politiker sind es neue Erkenntnisse und wahlkampfmäßig wird diese Thema nun auch von Horst Seehofer vertreten. Dabei reichen bereits einige kurze Betrachtungen aus, um die deutlichen Unterschiede zwischen dem Islam und unserer freiheitlichen Gesellschaft aufzuzeigen. Es sind die grundlegenden Dinge, die eine Unvereinbarkeit belegen.

Für viele gläubige Muslime kommen alle Gesetze nur von Allah, religiöse wie staatliche. Diese Einstellung belegt auch eine aktuelle Umfrage der Universität Münster. Hiernach vertreten 47 Prozent der Türken in Deutschland die Meinung, dass die Befolgung der Gebote der Religion wichtiger ist als die Gesetze des Staates, in dem sie leben. Die zentrale Botschaft von Koran ist die Aufteilung der Welt und der Menschheit in Gläubige und Ungläubige. Islamische Werte stehen in diametralem Widerspruch zum Grundgesetz. Damit zeigt sich bereits im Kern, warum der Islam eben nicht zu Deutschland gehört.

## Deutschland zahlt Kindergeld für fast 216.000 ausländische Kinder

Die Bundesagentur für Arbeit (BA) hat im Jahr 2017 rund 343 Millionen Euro Kindergeld auf Konten ins Ausland gezahlt. Im Vergleich zum Jahr 2010 haben sich die Kindergeldzahlungen ins Ausland fast verzehnfacht. Im Dezember 2010 wurde dem Bericht zufolge für 61.615 ausländische Kinder, die nicht in Deutschland leben, Kindergeld gezahlt. Im Dezember 2017 waren es bereits 215.499 Kinder. Die meisten lebten in Polen (103.000 Kinder), Kroatien (17.000 Kinder) und Rumänien (17.000 Kinder), heißt es in dem Bericht. Nach geltendem Recht haben EU-Ausländer für die Dauer ihres Arbeitsaufenthalts in Deutschland Anspruch auf Kindergeld – auch wenn der Nachwuchs in einem anderen Land lebt.

## Die EU und die Bankenunion

Bei einer Bankenunion innerhalb der EU sollen Risiken über die gesamte EU vergemeinschaftet werden. Genau das ist aber das Ziel vieler Pleitestaaten und bedeutet ein immenses Haftungsrisiko für Deutschland. Um trotzdem die Bankenunion umsetzen zu können, hat die EU-Kommission Ideen entwickelt, die Banken künftig angeblich krisenfester machen sollen. Dabei schlummern immer noch hunderte Milliarden Euro faule Kredite im Bankensystem. Während deutsche Kredite nur zu zwei Prozent ausfallgefährdet sind, kam Spitzenreiter Griechenland im dritten Quartal 2017 immer noch auf 46,7 Prozent. Das waren lediglich 1,5 Prozent weniger als ein Jahr zuvor. Dramatisch sieht es mit 32,1 Prozent auch noch in Zypern aus. Auch Italien, Spanien, Irland, Slowenien und Portugal haben zwar ihre gefährdeten Kredite um 17 bis 24 Prozent reduziert. Dennoch sind die Raten in allen genannten Ländern mit Ausnahme von Spanien weiterhin zweistellig.

Faule Kredite machen den europäischen Banken seit Langem zu schaffen und belasten das Wirtschaftswachstum. Als die EZB Anfang 2018 italienischen Banken härtere Regeln für notleidende Kredite auferlegen wollte, scheiterten diese an den Neuwahlen. Auch in Zypern sorgte die härtere Gangart der EZB während des Wahlkampfes für Unruhe. Mit seinen neuen Maßnahmen will Brüssel nun Druck auf die betroffenen EU-Länder und deren Banken aufbauen, sich noch stärker um ihre Problemdarlehen zu kümmern. Das soll die letzten Hürden für eine Bankenunion aus dem Weg räumen und ein erneutes Auflaufen in Zukunft verhindern. Letztendlich soll damit Deutschland die Bankenunion schmackhaft gemacht werden, denn bisher wehrt sich unser Land noch gegen das Vorhaben. Diese Gegenwehr dürfte aber spätestens nach den nächsten Europawahlen fallen. Damit wäre Deutschland mehr den je Zahlmeister und Risikoträger Nr. 1 innerhalb der EU.

## Internetseite [www.rep.de](http://www.rep.de) wieder online

Aufgrund eines Serverumzuges war die Bundesseite einige Tage nicht erreichbar. Jetzt ist der Vorgang abgeschlossen und auch die Mailadressen funktionieren wieder. Wir bitten die Verzögerung zu entschuldigen, aber auf den Ablauf hatten wir keinen Einfluss.

## Aufschrei der Empörung wegen Bezeichnung „Asylanten“ und „fremdländische Kulturen“

Die Empörung der Altparteien war heute groß, als eine Anfrage und ein Antrag der Republikaner in der Bezirksvertretung Düsseldorf-Garath und Hellerhof behandelt wurden. Aufreger waren die Bezeichnungen "Asylanten" und "fremdländische Kulturkreise". Alleine bei der Wortwahl wurde schlimmster Rechtsradikalismus gesehen und auch die nächtlichen Probleme in der dortigen Fußgängerzone fanden keine thematische Behandlung mehr. Bereits die Bezeichnung der Personengruppen wurde als Skandal gewertet. Wir Republikaner werden uns aber nicht vorschreiben lassen, wie wir Realitäten schildern, besonders nicht von Parteien-Vertretern, die durch ihre Einwanderungspolitik für das Asyl -und Sicherheitschaos mitverantwortlich sind, teilte der REP-Kreisvorsitzende und Bezirksvertreter Fischer mit.

## Rat stimmt wegen REP gegen eigene Meinung

Der Wahnsinn ist grenzenlos. Der Düsseldorfer Stadtrat hätte einen wichtigen Schritt bei der Bekämpfung des Leerstandes und der Zweckentfremdung von Wohnungen vollziehen können. Bis zu 10.000 Wohnungen wären damit zusätzlich dem Wohnungsmarkt bereitgestellt worden. Vergleicht man diese Zahl mit der jährlichen Schaffung von neuen Wohnungen (rund 1900), dann hätte hier endlich etwas für die Bevölkerung geleistet werden können. Eine entsprechende Satzung stand zur Abstimmung. Da aber nur eine Mehrheit mit den Republikanern möglich gewesen wäre, zogen es Teile der SPD und Grünen vor die Satzung nicht zu unterstützen, obwohl sie diese während der umfangreichen Debatte noch befürwortet hatten. Eine "demokratische Mehrheit" wäre nicht mehr möglich, stammelte ein SPD-Ratsherr. Damit wurde eine wichtige Chance erneut vertan, den wohnungssuchenden Menschen in unserer Stadt zu helfen, teilte REP-Stadtrat Maniera mit.



Liebe Parteifreunde,  
wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein frohes Osterfest.

## Landrat entzieht REP-Kreisrat das Wort

Im Würzburger Kreistag ging es hoch her. Als der langjährige REP-Kreisrat Seifert seine Rede zum Haushalt hielt und dabei die Missstände anprangerte, konnte der Landrat so viel Kritik offenbar nicht ertragen. Unter Verweis auf die rechtlichen Möglichkeiten wurde Berthold Seifert das Wort entzogen. Damit zeigte Landrat Nuss (CSU) nicht nur seine Unfähigkeit mit Kritik umzugehen, sondern auch seine Realitätsferne. Ungerne lassen sich Vertreter der Altparteien ihr Versagen vorhalten, während blühende Landschaften den Wählern propagiert werden. Die Rede von Seifert kann online abgerufen werden.

<https://www.die-republikaner.net/landesverbaende/bayern/>

## HEIMAT GESTALTEN - REPUBLIKANER WERDEN

Unser Land hat bereits zu viele Zuschauer und besonders heute ist es wichtiger denn je, dass mehr Menschen ihren Anteil zur zwingend notwendigen Veränderung leisten. Jeder kann sich



einbringen, entweder als aktives Mitglied oder als passiver Unterstützer. Als Republikaner sind Sie Teil einer Oppositionsbewegung, die sich primär für die Interessen der eigenen Bevölkerung einsetzt und den Erhalt unserer Identität. Jetzt ist Ihre Chance sich zu beteiligen. **Einen Aufnahmeantrag finden Sie auf Seite 5 oder <http://www.rep.de/mitglied-werden>**

Spenden für  
Deutschland >



## Kontakt:

Tel.: 0211 – 995 487 94 oder [kontakt@rep.de](mailto:kontakt@rep.de)

Informieren Sie sich über unsere Arbeit

- O Ich möchte mehr über die Partei erfahren.
- O Bitte laden Sie mich zu einer Veranstaltung ein.
- O Ich möchte Mitglied werden.

## VERANSTALTUNGSKALENDER

- **Hamburg:** Am 22.03.18, um 19.30 Uhr, führen die Hamburger Republikaner einen Informationsabend durch. Interessenten können sich für eine Einladung an die Geschäftsstelle wenden: kontakt@rep.de
- **Heidelberg:** einmal im Monat. Informationen unter: heidelberg@rep.de oder 0157/30663871.
- **Karlsruhe Land:** Regelmäßige politische Stammtische in verschiedenen Städten des Landkreises, z.B. Bruchsal, am 24.04.18, 18.30 Uhr; Wiesental, 29.04.18, 10.00 Uhr. Weitere Informationen über den Kreisverband: 07254-72375.
- **München:** Stammtisch mit Infoveranstaltung jeden zweiten Dienstag im Monat ab 19 Uhr im Gasthof Zum Goldenen Roß, Rosenheimer Str. 189, 81671 München. Näheres unter: 089/2158367.
- **Erding:** Stammtisch jeden dritten Freitag im Monat ab 19.30 Uhr beim Lindenwirt in Erding/Bergham (Nähe S-Bahn-Station Aufhausen). Info unter: Tel. 08083/8717.
- **Nürnberger Land:** Stammtisch jeden vierten Samstag im Monat ab 19.30 Uhr, Gaststätte „Zum Goldenen Stern“, Nürnberger Str. 7, 91224 Pommelsbrunn. Infos unter: 01522-2624313.
- **Kissing:** Politischer Stammtisch, jeden ersten Montag. Beginn 19.30 Uhr, Gaststätte Relax't, Peterhofstr.15, 8438 Kissing.
- **Forchheim:** In Forchheim führen die Republikaner einen monatlichen Stammtisch durch. Interessenten melden sich bitte bei Herrn Noffke, Bezirksvorsitzender u. Kreisrat: Tel. 09191/31880.
- **Frankfurt am Main:** Politischer Stammtisch am ersten Dienstag im Monat. Infos unter: 069/522500.
- **Kassel:** Vierwöchentliches Informationstreffen unserer Partei. Infos unter: Tel. 0661/603746,
- **Düsseldorf:** Informationsabend des REP-Kreisverbandes, jeder ersten Freitag im Monat, um 19.30 Uhr. Interessenten können Sie direkt beim Kreisverband melden: duesseldorf@rep.de oder Tel./Fax 0211-6022383.
- **Köln:** Monatliche Informationsveranstaltungen. Kontakt unter: kontakt@rep-nrw.de
- **Kreis Aachen:** Informationsabend jeden ersten Freitag im Monat um 18 Uhr. Anfragen an: kontakt@rep-nrw.de.
- **Wuppertal:** Monatlicher Stammtisch, Einladungen erfolgen schriftlich. Kontakt unter: kontakt@rep-nrw.de.
- **Ruhrstammtisch:** abwechselnd in **Essen, Bochum, Gelsenkirchen**. Kontakt unter: kontakt@rep-nrw.de.
- **Dortmund:** Monatlicher Informationsabend: Kontakt unter: kontakt@rep-nrw.de.
- **Ostwestfalen-Lippe:** Jeden ersten Montag im Monat, 19.30 Uhr, Porta Westfalica. Anfragen unter: kontakt@rep-nrw.de.
- **Kreis Kleve:** Monatliche Informationsveranstaltungen des REP-Kreisverbandes Kleve. Infos unter: kleve@rep.de
- **Vogtland:** Monatliche Informationsveranstaltung. Infos unter: sachsen@rep.de

# Antrag auf Mitgliedschaft

Sie können diesen Antrag in Acrobat ausfüllen und dann ausdrucken oder ausdrucken und dann per Hand ausfüllen (bitte in Blockschrift). Den ausgefüllten Antrag senden Sie bitte per Post an folgende Adresse:

**DIE REPUBLIKANER (REP)**  
**Bundesverband**  
**Postfach 870210**  
**13162 Berlin**



## Ich bin dabei!

Ich bekenne mich zu den Grundsätzen der Republikaner und ihrer Satzung. Ich sehe in der Verteidigung des freiheitlich demokratischen Rechtsstaates gegen innere und äußere Feinde eine der wichtigsten politischen Aufgaben. Das unterstreiche ich durch folgende Erklärung: Ich werde mich stets für folgende Verfassungsgrundsätze besonders einsetzen und sie verteidigen. 1) Das Recht des Volkes, die Staatsgewalt in Wahlen und Abstimmungen durch besondere Organe der Gesetzgebung, der vollziehenden Gewalt und der Rechtsprechung auszuüben und die Volksvertretung in allgemeiner, unmittelbarer, freier und geheimer Wahl zu wählen; 2) Die Bindung der Gesetzgebung an die verfassungsmäßige Ordnung und die Bindung der vollziehenden Gewalt und der Rechtsprechung an Gesetzgebung und Recht; 3) Das Recht auf Bildung und Ausübung einer parlamentarischen Opposition; 4) Die Ablösbarkeit der Regierung und ihrer Verantwortung gegenüber der Volksvertretung; 5) Die Unabhängigkeit der Gerichte; 6) Der Ausschluß jeder Gewalt- und Willkürherrschaft; 7) Die im Grundgesetz konkretisierten Menschenrechte.

E-Mail: [bund@rep.de](mailto:bund@rep.de)

Titel, Vorname, Nachname \_\_\_\_\_

Straße, Hausnummer \_\_\_\_\_

Postleitzahl \_\_\_\_\_ Wohnort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_ Telefax \_\_\_\_\_

E-Post \_\_\_\_\_

Konfession / Beruf / Tätigkeit \_\_\_\_\_ Geburtsdatum \_\_\_\_\_

Frühere Parteimitgliedschaft in ... / von > bis; Mitgliedschaft in Gewerkschaften/anderen Vereinen \_\_\_\_\_

Datum / Unterschrift \_\_\_\_\_

Bitte senden Sie mir die Parteizeitung per Post  
 Ich möchte den Infobrief der REPUBLIKANER per E-Post beziehen

Betrag (€ pro Monat) \_\_\_\_\_ Zahlungsart  Überweisung  Lastschrift Zahlungsrhythmus  jährlich  halbjährlich

Beitrag mind. **10,00 € monatlich**, bzw. **5 € für Rentner, Azubis, Arbeitslose, Studenten, Personen mit geringem Einkommen**. Die Aufnahmegebühr beträgt **10 €**.

### Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandates

Hiermit ermächtige ich die Republikaner, vertreten durch den empfangsberechtigten Landesverband, widerruflich von unten genanntem Girokonto, die von mir zu entrichtenden Beiträge im Lastschriftverfahren (Bankabbuchung) einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von den Republikanern eingezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit dem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Vor dem ersten Einzug einer SEPA-Basis-Lastschrift werden mich Die Republikaner über den Einzug in dieser Verfahrensart unterrichten.

Kreditinstitut \_\_\_\_\_ BIC/Swift-Code \_\_\_\_\_

IBAN \_\_\_\_\_

Datum / Unterschrift \_\_\_\_\_

Aufnahmeantrag angenommen				Interne Bearbeitung
<b>Kreisverband</b> <hr/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> <hr/> Unterschrift	<b>Bezirksverband</b> <hr/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> <hr/> Unterschrift	<b>Landesverband</b> <hr/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> <hr/> Unterschrift	<b>Bundesverband</b> <hr/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> <hr/> Unterschrift	Datum EG  EDV  Ausw.  Mitgl.nr.